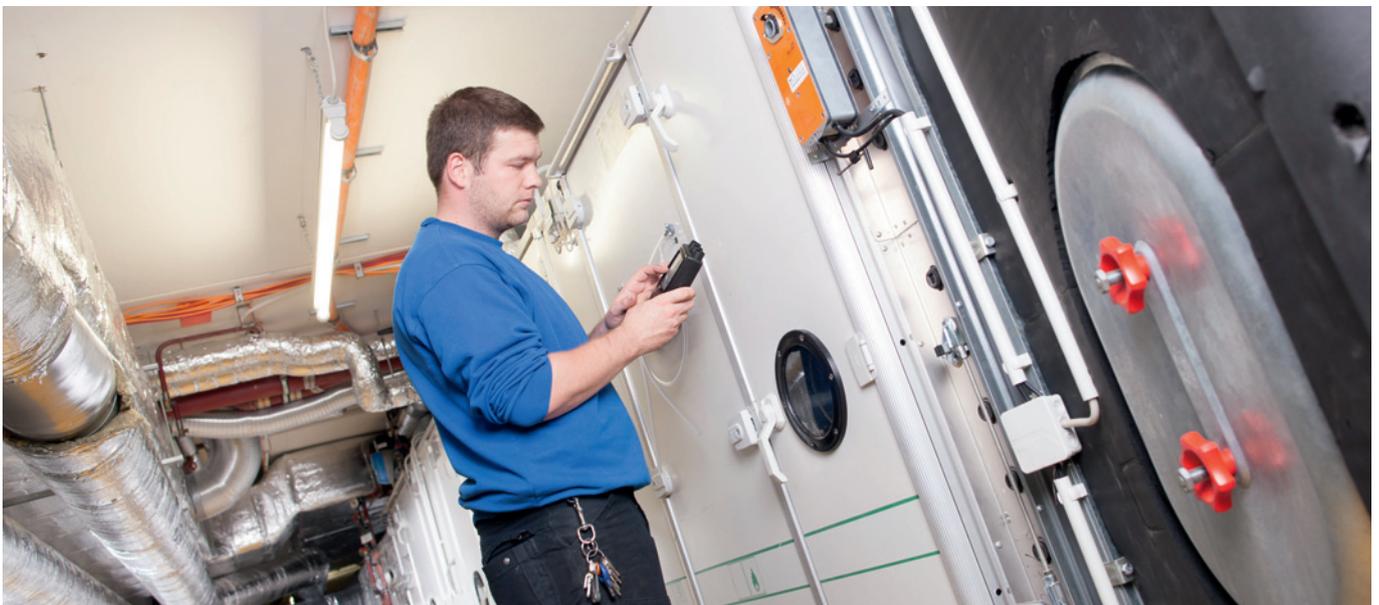


WARTUNG & PRÜFUNG VON RLT-ANLAGEN IM KRANKENHAUS

Facility Management
und Energie im
Gesundheitswesen



SPEZIALISTEN FÜR LÜFTUNGSANLAGEN IM KRANKENHAUS

Für Lüftungsanlagen im Krankenhaus gelten besondere Anforderungen, nicht nur bei Planung und Errichtung, sondern auch im laufenden Betrieb. Darauf haben wir uns spezialisiert.

Die Reichweite und Vielfalt von RLT-Anlagen im Krankenhaus erstreckt sich von der normalen Lüftung in unreinen Arbeitsräumen über die Klimatisierung von Bettenhäusern bis zu Reinluftanlagen in OP-Bereichen.

So vielfältig wie die Einsatzbereiche sind auch die normativen Anforderungen an die Anlagen. Sie reichen von den Grundsätzen der VDI 6022 bis zur DIN 1946-4 in den unterschiedlichen Fassungen.

ALLG. ANFORDERUNGEN AN ANLAGEN IM GESUNDHEITSWESEN			
		Prüfintervall in Monaten	
Beschreibung	Grundlage	Anlagen mit Befeuchtung	Anlagen ohne Befeuchtung
Lufttechnische Wartung	VDI 6022 DIN 1946-4	6	12
Hygienekontrollen	VDI 6022	24	36
baurechtliche Prüfung durch Sachverständige	abhängig vom Bundesland (z.B. in NRW: PrüfVO NRW – alle 36 Monate)		
energetische Inspektion	EnEV, § 12	120	120

Beschreibung	Anlagen vor 2008		Anlagen nach 2008	
	Grundlage	Prüfintervall in Monaten	Grundlage	Prüfintervall in Monaten
Überprüfung der H-Filter (Partikel- und Luftkeimzahlmessung)	DIN 1946-4:1999	12		
Überprüfung der H-Filter (Partikelmessung mit Aerosolaufgabe)			DIN 1946-4:12-2008 DIN EN ISO 14644-3:03-2006	36
Überprüfung der Schutzdruckhaltung	DIN 1946-4:1999	12	DIN 1946-4:12-2008	12
<i>zusätzlich bei TAV-Feldern:</i>				
Prüfung des Abströmverhaltens	DIN 1946-4:1999	12		
Prüfung der Luftgeschwindigkeiten und -temperaturen	DIN 1946-4:1999	12		
<i>zusätzlich bei OP-Sälen der Raumklasse Ia:</i>				
Prüfung des Abströmverhaltens			DIN 1946-4:12-2008	12
Prüfung der Luftgeschwindigkeiten und -temperaturen			DIN 1946-4:12-2008	12
<i>zusätzlich bei OP-Sälen der Raumklasse Ib:</i>				
Erholzeitmessung			DIN 1946-4:12-2008 DIN EN ISO 14644-3:03-2006	24

UNSERE LEISTUNGEN – SICHERHEIT IN WARTUNG, PRÜFUNG UND HYGIENE

Sorgen Sie für Normensicherheit gegenüber den Überwachungsbehörden, zum Beispiel mit unseren folgenden Leistungen:

Wartung und Instandhaltung nach VDI 6022-1 und VDMA 24186-1:

- /// Funktionsprüfung
- /// Instandsetzung
- /// Reinigung und Desinfektion

Energetische Prüfung:

- /// Inspektion nach §12 EnEV
- /// Prüfung der Betriebsweise und der Betriebszeiten
- /// Prüfung der Stromaufnahme
- /// Prüfung von Energiekennwerten für die Kälteerzeugung
- /// Volumenstrommessung
- /// Differenzdruckmessung

Hygienische Prüfung:

- /// Hygieneinspektion und Hygienekontrolle nach VDI 6022
- /// Prüfung der Schutzdruckhaltung
- /// Prüfung von HEPA-Filtern mittels Partikelmessung (nativ und mit Aerosolaufgabe)
- /// Prüfung von HEPA-Filtern mittels Luftkeimzahlbestimmung
- /// Erholzeitmessung
- /// Prüfung der Abströmcharakteristik von TAV-Decken mit Rauchproben
- /// Erstellung des Strömungs- und Temperaturprofils von TAV-Decken
- /// Umgebungsuntersuchungen der ZSVA

Art und Umfang der hygienischen Prüfungen sind u.a. abhängig von Anlagenalter, Planungsgrundlagen, landesspezifischen Richtlinien und Vorgaben der jeweiligen Überwachungsbehörden. Wir prüfen den bisherigen Messumfang und schlagen mögliche Verbesserungen vor. Alle Wartungen und Prüfungen werden so geplant, dass sie den Routinebetrieb während der Kernarbeitszeiten in Ihrem Krankenhaus nicht behindern.



METHODEN UND PROZESSE ZUR PRÜFUNGSOPTIMIERUNG

Vor der Durchführung von Prüfungen und Wartungen prüfen wir die entsprechenden Prozesse auf ihre Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit. Mögliche Verbesserungen besprechen wir mit den im Krankenhaus Verantwortlichen.

- Modifizierung der Messmethode
- Verlängerung des Prüfintervalls
- Anpassung des Lüfthygienekonzeptes
- Erzielung aussagekräftiger Ergebnisse

So kann beispielsweise der Ablauf der OP-Routineprüfung nach DIN 1946-4 durch eine Anpassung der Prüfmethodik gemäß DIN 1946-4; 12-2008, Anhang 2.2 (Risikoanalysen bei OP-Anlagen im Bestand) zu einer deutlichen Verringerung des Prüfaufwandes führen.



SCHNITTSTELLEN ZWISCHEN TECHNIK UND HYGIENE

**Im Krankenhaus gelten besondere hygienische Anforderungen an RLT-Anlagen.
Wir unterstützen Ihre Hygienefachkräfte bei deren Umsetzung.**

In Deutschland regelt primär die DIN 1946-4 die Anforderungen an RLT-Anlagen. Sie stellt mögliche Lüftungskonzepte dar und beschreibt die technische Prüfung zum Erhalt der Versorgungssicherheit sowie die hygienische Prüfung für einwandfreie Umgebungsbedingungen.

Dabei sind nicht alle hygienischen Anforderungen der DIN 1946-4 unumstritten. Wir klären Ihre technische Abteilung und Ihre Hygienefachkräfte über die Hintergründe und Intentionen der einzelnen Aspekte auf und legen gemeinsam mit Ihnen das für Sie notwendige und sinnvolle Maß der Prüfungen fest.

Auch für die Planung von neuen RLT-Anlagen im Krankenhaus stehen wir Ihnen beratend zur Seite, um auch die hygienischen und energetischen Aspekte mit dem technischen Betrieb in Einklang zu bringen.



KONTAKT

Über uns

Unsere Gebäudebetriebstechnik ist auf das Engste mit Ihren Prozessen verzahnt, ganz gleich ob Sie uns mit dem kompletten Betrieb oder einzelnen Wartungs- und Instandhaltungsleistungen beauftragen. Unser Team von Spezialisten unterstützt Sie mit Leistungen und Beratungen beim wirtschaftlichen und rechtskonformen Betrieb Ihres Hauses.

Als FAC'T Gruppe übernehmen wir die Verantwortung für alle Leistungen des Facility Management im Gesundheitswesen. Unser Spektrum reicht dabei von Beratung und Planung bis zu Betrieb und Service einzelner Bausteine und kompletter Infrastrukturen.

Mehr zu uns finden Sie unter www.factpartner.de.

Bereichsleitung Gebäudebetriebstechnik

Dirk Plenter
Telefon 0251 935-5964
dirk.plenter@factpartner.de

Technische Hygiene

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Benen
Telefon 0251 935-5959
thomas.benen@factpartner.de

FAC'T GmbH

Hohenzollernring 72
48145 Münster
Telefon 0251 935-3700
Telefax 0251 935-4075
info@factpartner.de
www.factpartner.de

